

Kompakt

Häkelgruppe im Familienzentrum

SCHORNDORF. Am Dienstag, 8. Juli, wird im Familienzentrum (Raum 3) eine Häkelgruppe angeboten. Es kann von 10 bis ungefähr 12 Uhr zusammen gehäkelt werden, die Gruppe ist offen für Anfänger und Fortgeschrittene. Eine Anmeldung ist bis spätestens zwei Tage im Voraus erforderlich unter haekeln-und-mehr-schorndorf@protonmail.com. Weitere Termine für die Häkelgruppe werden während des Treffens bekannt gegeben, wobei geplant ist, dass die Treffen fast jeden Dienstag stattfinden. Geleitet wird die Gruppe von Kai und Nicole Käfer.

Kneipp-Verein lädt zur Wanderung ein

SCHORNDORF. Der Kneipp-Verein Schorndorf lädt auf Mittwoch, 9. Juli, zu einer sportlichen Wanderung durchs Bärenbachtal ein. Mit dem Wiesel geht es um 9 Uhr nach Haubersbrunn, von dort durch Streuobstwiesen zum Wellingshof. Nach einer Vesperpause am Bärensee geht es überwiegend bergab am Bärenbach entlang und durch Obstbaumwiesen bis Urbach. Die Streckenlänge beträgt rund 15 Kilometer bei ca. 300 Höhenmetern; Gehzeit ca. 4,5 Stunden. Mitglieder zahlen zwei Euro, Gäste fünf Euro. Eine Anmeldung ist auf der Webseite www.kneipp-verein-schorndorf.de möglich.

Klimavesper für Kinder in Schorndorf

SCHORNDORF. Die Energieagentur Rems-Murr lädt für Mittwoch, 6. August von 9 bis 14 Uhr zu einem kostenlosen Klimavesper für Kinder ein. Der Mitmachkochkurs richtet sich an Kinder von neun bis zwölf Jahren und zeigt, wie Ernährung das Klima beeinflusst. Spielerisch werden Klimafresser-Lebensmittel aufgedeckt, bevor ein gemeinsames Essen das Programm abrundet. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Sabine Meurer, E-Mail: s.meurer@ea-rm.de, Telefon: 07151 / 975173-11.

„Alles“ mit Moritz Hildt und „Euroblue“

SCHORNDORF. Die letzte Vorstellung des literarisch-musikalischen Projekts „Alles“ der Band „Euroblue“ und des Tübinger Schriftstellers Moritz Hildt beginnt am Freitag, 11. Juli, um 20 Uhr im „Röhm“-Areal in der Weilerstraße 6. Das Programm verbindet Jazzmusik mit Lesungen aus Hildts Roman „Alles“. Die Musiker Andreas Spätgens, Andreas Pastorek und Andy Schweigel präsentieren eine Mischung aus Kirchenmusik, afro-kubanischen Rhythmen und europäischen Volksweisen. Weitere Informationen sind auf www.euroblue-trio.de erhältlich.

Neuer Tai Chi Chuan Kurs in Schorndorf

SCHORNDORF. Der Kneipp-Verein Schorndorf bietet ab Freitag, 11. Juli, einen neuen Zehner-Kursblock Tai Chi Chuan an. Der Kurs findet immer freitags von 8.30 bis 9.30 Uhr unter der Leitung von Claudia statt. Die Teilnehmer lernen Körperwahrnehmung und Beweglichkeit auf neue Art kennen. Mitglieder zahlen 65 Euro, Gäste 80 Euro. Eine Anmeldung ist über die Webseite www.kneipp-verein-schorndorf.de des Vereins möglich.

Konzert: Biko & The Damaged Labour Horns

SCHORNDORF. Am Freitag, 11. Juli, findet im Ziegelei SeeBad in Schorndorf das Konzert von Biko & The Damaged Labour Horns statt. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und endet um 21.30 Uhr. Der Eintritt ist ab 18 Uhr frei. Die Band bietet einen Mix aus Rock, Blues und Soul. Bei Regen fällt die Veranstaltung ersatzlos aus.

Max Paul vor dem Phoenix Kulturladen

SCHORNDORF. Am Donnerstag, 10. Juli, ab 18 Uhr, spielt der Musiker Max Paul vor dem Phoenix Kulturladen in der Schlichtener Straße 10. Besucher können sich auf Klavier- und Gitarrenmusik freuen, begleitet von kühlen Getränken und leckeren Speisen. Max Paul ist bekannt für seine tiefgründige Musik, die zum Innehalten einlädt.

Nach Brand: Eisdiele kann öffnen

Glück im Unglück nach Feuer in der Gottlieb-Daimler-Straße: Schaden im Erdgeschoss war geringer als befürchtet

VON JUTTA PÖSCHKO-KOPP

SCHORNDORF. Das nennt man Glück im Unglück: Nach dem Brand in der Gottlieb-Daimler-Straße in Schorndorf schienen die Pläne von Mohamad Dawara, der in dem Haus eine Eisdiele eröffnen wollte, fürs Erste zerschlagen. Doch nun hat sich gezeigt: Der Schaden im Erdgeschoss war weit weniger dramatisch als befürchtet. Seinen Traum, den er so lange gehegt hat, kann der Gastronom nun doch bald verwirklichen.

Mehr als 100.000 Euro hatte der allein-erziehende Vater in die Eismaschinen, die speziellen Kühlschränke, die Einrichtung und das sonstige Equipment investiert. Am 1. Juli wollte er seine Eisdiele in den früheren Räumen von „Elena“ eröffnen, doch wenige Tage zuvor machte ihm der Brand in den oberen Stockwerken einen Strich durch die Rechnung. Das Feuer fraß sich zwar glücklicherweise nicht bis nach unten ins Erdgeschoss, doch das Löschwasser tropfte auch bei ihm in die Räume. Der Strom fiel aus, und die Frage war, wie es für den gelernten Koch und Gastronom weitergehen würde.

Eröffnung der Eisdiele ist am 10. Juli

Inzwischen waren Gutachter und Elektriker vor Ort, die den Schaden in der Küche und den anderen Räumen inspizierten. Das Löschwasser ist ausgetrocknet, die teuren Geräte haben keinen Schaden abekommen, der Strom läuft - und Mohamad Dawara kann endlich sein Eis produzieren. 21 Sorten stehen in Behältern in den großen Kühlschränken schon bereit, weitere folgen. Leckere Fruchtisorten bietet er an wie Aprikose, Heidelbeere Lavendel und Pfirsich, aber auch spezielle



Nach dem Brand in der Gottlieb-Daimler-Straße war der Koch und Gastronom Mohamad Dawara verzweifelt. Jetzt kann er sein Eiscafé mit nur wenig Verspätung eröffnen. Foto: Alexandra Palmizi

Eisorten wie Holunder, Minze, Tonkabohne, Himbeere oder Joghurt, Erdbeere, Rhabarber. Die große Eistruhe ist startklar,

der Aufsteller steht bereit: Eröffnet wird am Donnerstag, 10. Juli, leckeres Eis gibt es dann täglich von 11 bis 20 Uhr. Im Herbst plant der Gastronom bereits eine Erweiterung: Dann will er dort ein Restaurant eröffnen. „Ich bin so glücklich“, strahlt er. „Das ist die Zukunft für meine Kinder und mich.“

Glück im Unglück hatte aber auch Hausbesitzer Werner Brennenstuhl. „Ich hatte Glück mit dem Wetter“, konstatiert er. Denn nach dem Brand, der das Dach schwer beschädigte und das darunterliegende Stockwerk dem Wetter aussetzte, hat es nicht mehr geregnet. Inzwischen haben die Dachdecker für ein wasserdichtes Notdach gesorgt. Und klar ist: „Das Haus wird gerichtet und saniert“, kündigt Brennenstuhl an.

Die Sanierung des Hauses aus dem Jahr 1660 hat begonnen, doch bis alles fertig ist

und die oberen Wohnungen wieder bewohnbar sind, wird einige Zeit vergehen. Ein Jahr, schätzt Brennenstuhl, wird es sicherlich dauern, bis die Wohnungen mit ihren Holzdecken wieder niet- und nagelfest sind. Wie berichtet, war der Brand am Morgen des 24. Juni ausgebrochen. Inzwischen sind die Ermittlungen der Polizei vor Ort abgeschlossen. Nach Angaben von Polizeisprecher Robert Kauer gibt es deutliche Hinweise auf fahrlässige Brandstiftung einer Bewohnerin. Die Frau lag bis vor Kurzem schwer verletzt im Krankenhaus. Der Sachschaden an dem Gebäude, bei dem fünf Wohnungen unbewohnbar wurden, liegt laut Polizeiangaben nach groben Schätzungen bei 500.000 Euro. Nach dem Brand kamen die Menschen bei Verwandten und in Notunterkünften der Stadt unter. Zwei Familien suchen dringend neue Wohnungen.



Ein Brand hat ein Haus in der Altstadt schwer beschädigt. Die Feuerwehre konnte verhindern, dass sich das Feuer ausbreitete. Foto: Feuerwehr Schorndorf

Rekordsumme für Kinderprojekte

12. BDS-Centro-Altstadtlauf nicht nur sportlich ein Erfolg: 26 000 Euro Spendensumme erzielt / Lob für Organisator SG Schorndorf

VON YVONNE WEIRAUCH

SCHORNDORF. „Wir sind megahappy“, sagt Benjamin Wahl, geschäftsführender Vorstand der SG Schorndorf, und strahlt mit der Sonne um die Wette. In diesem Jahr hatte die SG Schorndorf den 12. BDS-Centro-Altstadtlauf zum ersten Mal in Eigenregie organisiert (wir berichteten). Die Veranstaltung war nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern setzte auch ein starkes soziales Zeichen: Es konnte ein Rekord geknackt werden. Mit insgesamt 26.000 Euro ist eine beachtliche Spendensumme erzielt worden - die höchste jemals im Rahmen des Altstadtlaufs erreichte Summe. Benjamin Wahl hat recherchiert: „Die bisherige Bestmarke stammt mit 25.237 Euro aus dem Jahr 2018.“

BDS Centro Schorndorf hat die Summe aufgerundet

Das „sensationelle Ergebnis“ loben Roland Veil und Ulrich Fink vom BDS Centro Schorndorf (Veranstalter und Repräsentant): „Wir freuen uns sehr, dass die SG Schorndorf als Organisator quasi aus dem Null-Start heraus solch einen Erfolg verbuchen kann - sowohl sportlich wie auch unter dem Aspekt dieser erzielten Spendensumme“, so Roland Veil. Das gut ausgearbeitete Konzept des neuen „Organisations-Partners“ habe sich bewährt, sei sowohl bei Läufern, wie auch bei dem Publikum sehr gut angekommen und man freue sich auf die Zukunft und den 13. BDS-Centro-Altstadtlauf. Dieser sei mehr als nur ein sportliches Event - „er verbindet Bewegung, Gemeinschaft und gesellschaftliche Verantwortung“, so die Vertreter des BDS Centro Schorndorf. „Dass daraus 26.000 Euro Hilfe entstehen, macht uns stolz und motiviert uns, weiter aktiv zu bleiben.“

Der Großteil der Spenden stammt aus Laufpatenschaften, Sponsoring-Teams und Einzelspenden - insgesamt kamen da auf den Euro genau 25.689 Euro zusammen. Der BDS Centro Schorndorf rundete die Summe auf

volle 26.000 Euro auf. Die Spendensumme kommt vollständig sozialen Kinderprojekten in Schorndorf zugute: 1.500 Euro für den „KidsTreff Schorndorf“ und 12.250 Euro für den Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen sowie das Kita-Projekt „Hampelmann“ der SG Schorndorf. Vertreter vom „KidsTreff“ und vom Kinderschutzbund freuen sich über das Geld und loben ebenso die SG Schorndorf für die gelungene Organisation und Umsetzung.

Das SG-Projekt „Hampelmann“ wachse stetig, berichtet Benjamin Wahl. Mittlerweile sei man in 20 Kindergärten aktiv. „Wir erreichen damit wöchentlich 61 Gruppen mit bis zu 800 Kindern, die dort kostenlos eine qualifizierte Sporteinheit erhalten - ein echtes Erfolgsmodell für frühkindliche Bewegungsförderung und soziale Teilhabe.“ Bald gebe es auch das Angebot „Hampelmann im Wasser“, bei dem man ebenso an dem „kostenlosen Charakter“ festhalten wolle.

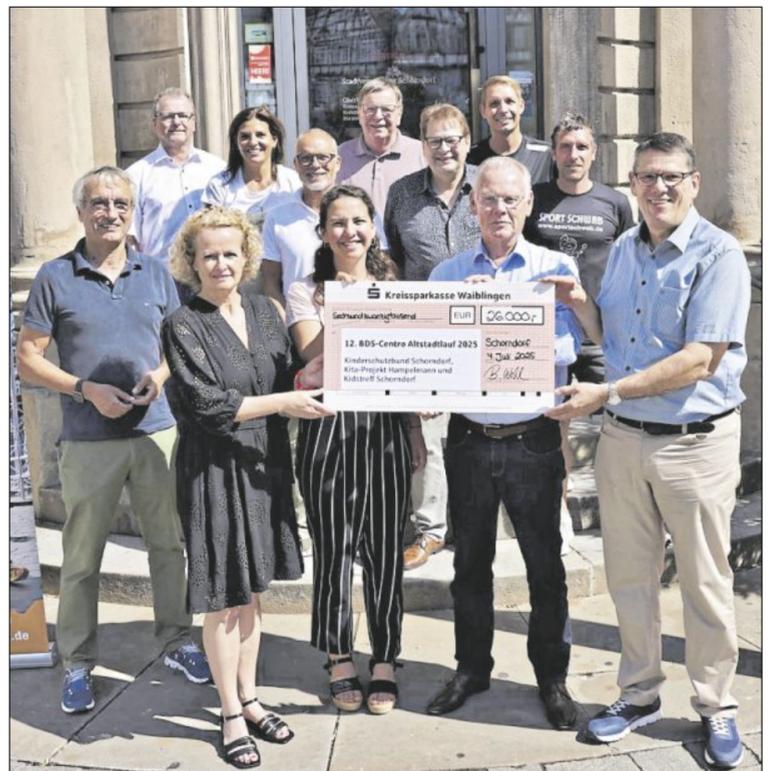
Sportliche Spitzenleistungen

Dass solch eine Spendensumme zusammengekommen sei, habe man besonders zwei Unternehmen zu verdanken, die laut Wahl nicht nur großzügig gespendet, sondern auch „aktiv zum Gelingen des Charity-Runs beigetragen haben“. Der SG-Vorstand hebt hervor: Die Firma Leibbrand spendete 2.500 Euro und stellte darüber hinaus ein eigenes Laufteam zusammen, das mit Patenschaften 10.000 Euro erlaufen konnte - „ein starkes Zeichen für unternehmerisches Engagement mit Herz“. Die Firma Betec unterstützte den Lauf mit 1.350 Euro.

Besonders eindrucksvoll sei das Engagement der Schorndorfer Schulen gewesen, so der Organisator. Die Fuchshofschule und Kunkelinschule sammelten gemeinsam knapp 7.000 Euro. „Ein Zeichen für Zusammenhalt und aktives Mitwirken von Schülerschaft, Lehrkräften und Eltern. Hier möchten wir uns besonders bei Mandy Schlechter und Martina Igel bedanken“, sagt Benjamin Wahl.

Die sportliche Spitzenleistung soll an dieser Stelle aber auch nicht zu kurz kommen: Die drei „fleißigsten“ Läufer beim „Charity-Run“ waren: Omar Al Mahommed (SV Schorndorf) mit 49 Runden, Noah Wiedersheim (RMS Sprinter) mit 49 Runden sowie Marvin Lülfig (Fuchshofschule) und Samu-

el van Rooyen (SG Schorndorf) mit jeweils 48 Runden. Die „fleißigsten Teams“ nach Runden: Kunkelinschule mit 2.165 Runden, Fuchshofschule mit 1.871 Runden und die Schlosswalschule mit 1.382 Runden. Insgesamt wurden beim „Charity-Run“ 10.450 Runden gelaufen.



Verantwortliche und Beteiligte freuen sich über die Rekordspendensumme. Foto: Alexandra Palmizi